

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 18

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... wenn er dafür viermal so ausgiebig ist?



Sie sparen die Hälfte:

Ein Mum Deo Atomiseur reicht so viele Tage und Wochen wie vier Aerosol-Deosprays gleichen Inhalts. Pro Anwendung macht das den halben Preis!

Und eben: Mum Deo Atomiseur sprüht genauso fein wie ein Spray.

Sie fühlen sich frischer:

Mum Deo Atomiseur schützt Sie mit einer Anwendung erfolgreich den ganzen Tag.



MUM Deo Atomiseur – aus dem gleichen Haus wie MUM Rollette: Bristol-Myers SA, 6330 Cham

MUM Deo Atomiseur: Erfrischend ausgiebig.



Leere Phrasen

Der «Konsequenzen aus der AKW-Entwicklung» wegen, wie sie von Leser P. Fl. vermutet werden, veranlasst ihn, im Nebelspalter Nr. 9, Seite 36, zu schreiben: «Ein egoistischeres Vorhaben einer ganzen Generation hat es vermutlich vorher noch nie gegeben! Und da gilt es für einen Maschineningenieur über die «technische Nasenspitze hinaus zu denken.»

Bei einem Denken über die Nasenspitze hinaus müsste meines Erachtens der Ingenieur aber auch einsehen, dass die heutige Generation ihren nachfolgenden Generationen bedenkenlos das Erdöl, das Erdgas und schliesslich auch die Kohle wegnimmt, des weitern eine Reihe schwer zu entbehrender Metalle. Zum Beispiel werden ohne Bedenken Jahr für Jahr weltweit riesige Mengen Blei in die Wälder verschossen, aus denen sie nie mehr zurückgewonnen werden können. Auch da geht es um die von P. Fl. betonte Verantwortung.

Einig mit P. Fl. ist der Unterzeichnete freilich in bezug auf den zitierten einfältigen Ausspruch.

A. Imhof, Zürich

Taktlosigkeit

Die in Nr. 15 von Peter Heisch verfasste Einsendung «Die Rache der Frau» kann ich keineswegs unwidersprochen hinnehmen. Es dünkt mich gelinde gesagt eine Taktlosigkeit, das gesamte Ausserrhodervolk als Lappenazzer zu titulieren. Wenn wir auch das Frauenstimmrecht auf kantonaler Ebene *noch nicht* geregelt haben, so fühlen wir Männer und auch Frauen uns keineswegs als Lappenazzer. Selbst viele Appenzellerinnen wünschen vorderhin dieses Recht gar nicht, da sie wissen, dass dem Recht auch Pflichten folgen müssen. (Militärdienstersatz, Pensionierungs- und AHV-Alter mit 65 Jahren etc. Oder hat man schon jemals von einer Witwerrente gehört?)

Peter Heisch scheint wohl etwas weniger glücklich verheiratet zu sein (sofern er eine Frau besitzt), denn einer Appenzellerin käme es nie in den Sinn, sich dem Gespött preiszugeben, ihren Mann in geschildertem Anzug an eine Landsgemeinde ziehen zu lassen. Dass P. Heisch sogar die Nase mit dem Ohr verwechselt, zwingt mich, ihn aufzufordern, an der nächsten Landsgemeinde Umschau zu halten, ob er wirklich einen Appenzeller findet, der einen Nasenring trägt. Doch hüte er sich dabei, sich als Verfasser des genannten Artikels auszugeben, da es sonst passieren könnte, dass einige währschafte Appenzellerinnen ihm die Hosen herunterlassen würden und sein Hinterteil nach vaterländischer Art vertätschten.

H. Diem, Herisau

Zu Hans Härings Gedicht in Nr. 14

Du sollst Gott Deinen Herrn nicht mit «copain» ansprechen, sonst vergilt Er es Dir mit einem Orthographiefehler. Max Zivi, Olten